

Tapeten : Ergänzung und Ausgleich

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **37 (1962)**

Heft 9

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-103401>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tapeten – Ergänzung und Ausgleich

Die Zeiten ändern sich, und jede Zeit hat ihre Merkmale, denen der Mensch sich unterordnen oder mit denen er sich innerlich auseinandersetzen muß. Eines der Charakteristiken unserer Epoche ist das Tempo, das schnelle, oft übersetzte Lebenstempo. Ruhelosigkeit bedrängt unsere Generation, Hast und Hetze bestimmen unsere Tage. Um so größer ist das Bedürfnis des Menschen nach Besinnlichkeit, oft sogar nach Zurückgezogenheit. Da bleiben «unsere vier Wände», die uns umgeben, die uns von der Außenwelt abschließen und jene Stimmung in den Raum bringen, die unserem Gemüt tagsüber fehlt.

Wie schön, daß wir die Atmosphäre unserer Zurückgezogenheit selber gestalten können. Wir lassen die Wände der Räume mit Tapeten bekleben, die unseren inneren Bedürfnissen entsprechen, die unserem Sinn für Romantik oder Abenteuerlust entgegenkommen, die beruhigen oder die Phantasie anregen, Tapeten, die uns den vermißten Garten ins Zimmer bringen oder den Ruhepunkt für unsere übermüdeten Augen bilden.

Tapeten, Tapeten... es gibt sie in allen Farben, Ausführungen, Dessins. Wir kennen Tapeten, die sind in Musterung und Kolorit so ruhig gehalten, daß sie die Wand diskret in den Hintergrund bannen; Tapeten, die durch ihre aparte Farbstellung das Auge entzücken; Tapeten, die gewagt sind in der kühnen Musterung; Tapeten als Wohltat für den Menschen mit graphischem Sinn; Tapeten mit verspielten Röschen und Girlanden für die Verträumten; herrliche Bildtapeten, die den Künstler bezaubern...

Das sind Tapeten, die den Ausgleich bringen zum turbulenten Arbeitstag, ihm die Waage halten und im Menschen das innere Gleichgewicht wiederherstellen helfen. *ug*

Tapete und entsprechender Dekorationsstoff aus der Kollektion «Country» der Tapetenfabrik Rasch & Co.

